

III. QUARTAL 2022

- **PRIMA - Kapitalaufbau Total Return** | WKN A1W0NE
Marktbericht Q3-2022





PRIMA - Kapitalaufbau Total Return - Marktbericht Q3-2022

Angesichts der schwachen Börsenentwicklung dürften sich die Marktteilnehmer kaum daran stören, dass bereits drei Viertel des Jahres hinter uns liegen. Von Erleichterung kann jedoch keine Rede sein, spitzte sich die Situation an den Kapitalmärkten in den letzten Wochen doch noch einmal richtig zu. Ausverkaufsstimmung machte sich breit und die Stimmung, u.a. am Fear&Greed Index gemessen, rauschte in die Tiefe. Die Marktteilnehmer sind pessimistisch wie lange nicht mehr und agieren im aktuellen Umfeld sehr vorsichtig. Kein Wunder, denn wir werden gleich durch mehrere Krisen belastet. So tobt der furchtbare Krieg in der Ukraine immer weiter. Zwar drängt die Ukraine die russischen Truppen in einigen Gebieten wieder zurück, doch der Konflikt wurde jüngst durch Russland weiter eskaliert, nachdem Putin vier besetzte Gebiete in der Ukraine mittels Scheinreferenden widerrechtlich als russisches Staatsgebiet annektierte. Aufgrund ausbleibender russischer Gaslieferungen lastet neben dem Krieg vor allem eine Energiekrise auf Europa.

Durch Anschläge auf die Nord-Stream Pipelines in der Ostsee wurden nun Fakten geschaffen, so dass kurzfristig nicht mehr mit russischen Gaslieferungen zu rechnen ist. Und auch die Drohungen der russischen Seite, womöglich Atomwaffen zur Verteidigung der neu annektierten Gebiete einzusetzen, sorgen für Verunsicherung.

Darüber hinaus belasten die kräftigen Zinserhöhungen der Zentralbanken. In den USA sind die Zinsen innerhalb kürzester Zeit auf über 3% angestiegen und auch in Europa stehen bis zum Ende des Jahres noch weitere Zinsschritte an. Die Notenbanker, die sich mit ihrer Geldpolitik der Preisstabilität verpflichtet haben, stehen vor einer schwierigen Aufgabe. Einerseits sind steigende Zinsen zur Bekämpfung der ausufernden Inflation notwendig, andererseits werden weiter steigende Zinsen die Wirtschaft wohl unweigerlich in eine Rezession führen.

So überrascht es dann auch nicht, dass sich die Schwäche an den Aktienmärkten fortsetzte. Der S&P500 Index verlor allein im September nahezu 10 Prozent an Wert und markierte einen neuen Jahrestiefstand. Seit Jahresbeginn summiert sich der Kursrückgang nunmehr auf 24 Prozent. Technologiewerte, gemessen an der Wertentwicklung des Nasdaq 100 Index verloren im laufenden Jahr sogar ein Drittel an Wert und selbst bei dem in den letzten Jahren so erfolgreichen MSCI World Index (USD) schlägt mittlerweile ein Minus von 25 Prozent zu Buche. Auch die europäischen Aktienmärkte können nicht glänzen, notiert der DAX-Index doch um 24 Prozent tiefer als zu Jahresbeginn und der DJ EuroStoxx 50 Index verzeichnet im laufenden Jahr einen Rückgang um 20 Prozent.

PRIMA - Kapitalaufbau Total Return im dritten Quartal 2022

Während es an den Aktienmärkten rapide abwärts ging, konnte sich der PRIMA-Kapitalaufbau Total Return (R) stabil halten und büßte lediglich 0,3 Prozent an Wert ein. Vor allem das aktive Risikomanagement zahlte sich aus. Darüber hinaus konnten Schwankungen im Portfolio durch die Verteilung des Vermögens auf mehrere Regionen- und Themen-Investments reduziert werden.

Strategisch investiert der Fonds in die Aktienmärkte der Industrie- und Schwellenländer, um die Weltwirtschaft möglichst vollumfänglich abzubilden. Zum Einsatz kommen dabei Aktien-ETFs, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen und ausgewählte Aktienmärkte effizient und kostengünstig abbilden. Im Rahmen des regelbasierten Investmentprozesses wird die Aktienquote schließlich flexibel an den vorherrschenden Trends der Kapitalmärkte ausgerichtet.

So wurde im dritten Quartal erneut ein Teil der Aktieninvestments über den Verkauf von Futures abgesichert, um das Kursniveau für den Fonds zu sichern und Rückschläge abzufedern. Die Absicherungen werden dabei an kurzfristigen Markttrends ausgerichtet, in Abwärtsbewegungen dynamisch aufgestockt und in Erholungsphasen stufenweise wieder reduziert. Insgesamt bewegte sich die Aktienquote nach Abzug der Absicherung in einer Range zwischen 20 und 60 Prozent.

In der strategischen Asset Allokation gab es im dritten Quartal keine Änderungen. Als wesentlicher Bestandteil des Portfolios kommen weiterhin Minimum Volatility Aktien-ETFs zum Einsatz, bei denen Aktien mit geringerer Volatilität im Fokus stehen. Über die vorgeschalteten ESG-Kriterien können kontroverse Geschäftsfelder aus-

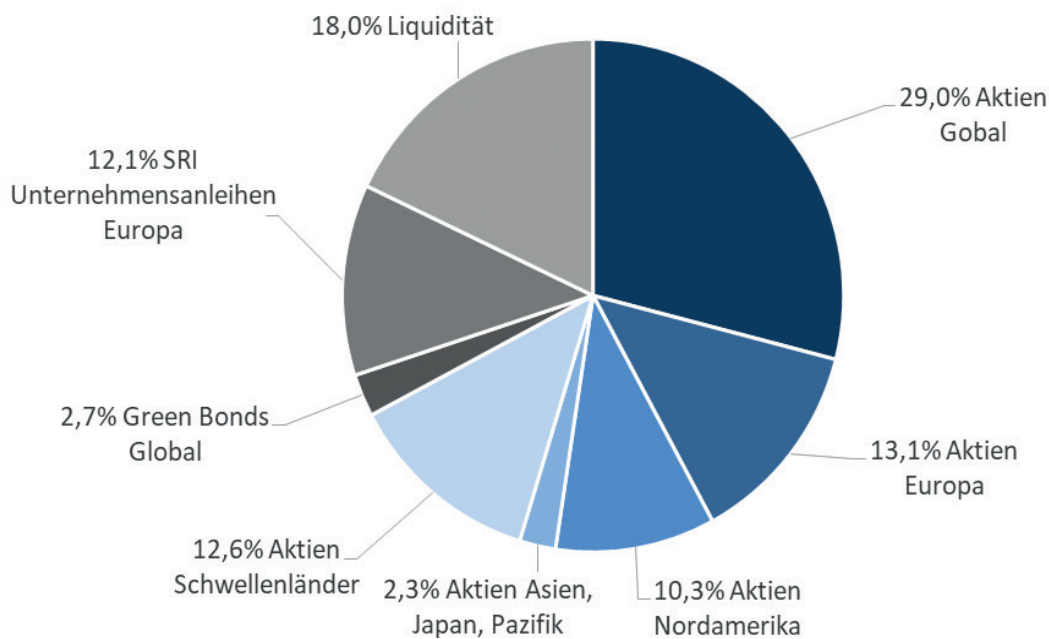


geschlossen werden und Unternehmen mit einem höheren ESG-Rating erhalten eine höhere Gewichtung.

Trotz der Kursrückgänge hatten die Industrieländer gegenüber den Schwellenländern im Berichtszeitraum die Nase vorn. Das Investment der Industrieländer im iShares MSCI World SRI ETF verbuchte ein Minus von 0,6 Prozent, während das Schwellenländer-Investment im iShares MSCI Emerging Markets SRI ETF 5,8 Prozent an Wert verlor. Wertzuwächse hingegen waren beim iShares Clean Energy ETF zu verzeichnen, der im dritten Quartal um 7,7 Prozent an Wert zulegte. Zum Quartalsende ist der Fonds mit 67 Prozent in Aktien-

ETFs investiert. Nach Abzug der offenen Absicherung beträgt die Aktienquote 42 Prozent. Die Gewichtung in Anleihen blieb unverändert und betrug per Ende September 15 Prozent. Zum Einsatz kommt der Lyxor Green Bond ETF, der global in festverzinsliche Green Bonds investiert, deren Erlöse ausschließlich in umweltfreundliche Projekte fließen, die den Klimawandel bremsen und die Umwelt schonen sollen. Darüber hinaus wird in zwei kurzlaufende europäische Unternehmensanleihen ETFs investiert, bei denen SRI-Kriterien berücksichtigt werden. In der Kasse hält der Fonds zum Quartalsende 18 Prozent Liquidität.

Portfolio PRIMA - Kapitalaufbau Total Return | WKN A1W0NE



Ausblick

Mit dem vierten Quartal beginnt in normalen Jahren die traditionell bessere Börsenzeit, die sich üblicherweise bis in den April hinzieht. Doch was ist in diesem Jahr eigentlich schon normal? Letztlich werden der weitere Verlauf des Ukraine-Kriegs, die Energiekrise und vor allem die Inflation Einfluss auf die Entwicklung an den Kapitalmärkten nehmen. Abseits des weiter eskalierenden Ost-West-Konflikts stellt sich daher vor allem die Frage, ob es den Notenbanken gelingt, die Inflation mit ihren Maßnahmen in den Griff zu bekommen. Sollte die Dynamik des Preisauftriebs tatsächlich nachlassen, könnte sich auch der Druck auf die Notenbanken redu-

zieren, den monetären Straffungskurs in der momentanen Geschwindigkeit fortzusetzen.

Bis zu einer kompletten Trendwende an den Aktienbörsen ist es allerdings noch weit, denn sollte sich tatsächlich eine wirtschaftliche Rezession einstellen, wird zunächst der Abschwung dominieren. In der kommenden Berichtssaison ist daher genau auf die Gewinnentwicklung und den Ausblick der Unternehmen zu achten. Fakt ist, dass die Weltwirtschaft in 2022 deutlich langsamer wachsen wird als noch zu Jahresbeginn erwartet. Der Internationale Währungsfonds



(IWF) hat seine Prognose nochmals um 0,4 Prozent auf nunmehr 3,2 Prozent gesenkt. Für Deutschland rechnen die Experten im laufenden Jahr lediglich mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 1,2 Prozent.

Beim PRIMA-Kapitalaufbau Total Return steht die Flexibilität, die Asset Allokation dynamisch an den Marktentwicklungen anzupassen an erster Stelle. Neben der strategischen Ausrichtung, langfristig an der Kursentwicklung der Aktienmärkte zu partizipieren, gilt es die Risiken taktisch zu reduzieren. Der Mehrwert dieser aktiven Investmentstrategie ist im Performancevergleich zu passiven Investments in den letzten Monaten sehr deutlich geworden.

Schwankungsreiche Märkte bieten jedoch auch Gelegenheiten sich neu zu positionieren um von kurzfristigen Marktbewegungen zu profitieren. Trotz Krieg, Energiekrise,

Zinswende und Inflation wäre man schlecht beraten, sich gerade jetzt von der Börse bzw. seinen Kapitalanlagen abzuwenden. Ganz im Gegenteil, gerade Krisenzeiten sind geeignet, den Grundstein für einen nachhaltigen Vermögensaufbau zu legen. Vor allem dann, wenn der Pessimismus am größten ist, gilt es mutig zu sein und antizyklisch auf Schnäppchenjagd zu gehen. Mit den von uns eingesetzten Anlageinstrumenten (ETFs und Derivate) sind wir jederzeit bereit den Schalter vom derzeitigen „Risk off“ Modus wieder auf den „Risk-on“ Modus umzulegen. Der PRIMA-Kapitalaufbau Total Return bietet Anlegern über sein aktives Fondsmanagement auch im aktuellen Marktumfeld eine attraktive langfristige Anlagemöglichkeit, bei der stets die Chancen und Risiken abgewogen werden.

Fondsdetails

Anlagekategorie

Anteilsklasse R

Anlageziel

Aktienuniversum

Fondsmanager

Fondsvolumen

Fondswährung

Ertragsverwendung

Vermögensverwaltender ETF-Dachfonds

WKN: **A1W0NE** | ISIN: **LU0944781623**

Mittel- bis langfristig attraktive Rendite bei moderaten Wertschwankungen

Globale Aktien-, Anleihen-, Rohstoff- und Immobilienmärkte sowie Währungen

Greiff capital management AG | **Markus Kaiser**

7,08 Mio. €

EUR

Ausschüttend

FONDSLADEN

Fonds Laden München

Sauerbruchstraße 2
81377 München

Telefon: 089 - 125 918 520

E-Mail: info@fonds-laden.de

Fonds Laden Regensburg

Schikanederstraße 2b
93053 Regensburg

Telefon: 0941 - 698 183 0

E-Mail: regensburg@fonds-laden.de

Fonds Laden Miltenberg

Engelplatz 59-61
63897 Miltenberg

Telefon: 09371 - 948 671 1

E-Mail: service@fonds-laden.de

www.fonds-laden.de

Wichtiger Hinweis: Die Angaben dienen der Unterrichtung, sind aber keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Dieses Dokument dient nur zur Information und soll ihre selbstständige Anlageentscheidung erleichtern. Es ersetzt nicht die Beratung durch den Fonds Laden. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt. Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei dem im Fonds enthaltenen Wertpapieren bzw. der zugrunde liegenden Währung im Anteilspreis widerspiegeln. Erträge bzw. Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für die Zukunft.